



KURZ & KNAPP

Ausgeübter Beruf:

Entwicklungsingenieurin

Tätigkeitsfelder:

Verfahrens-, Produktentwicklung;
Textilherstellung, -veredelung

Abgeschlossenes Studium in:

Wirtschaftsingenieurwesen/
Maschinenbau mit der Vertiefung
Textiltechnik

BERUFENET-Suchbegriffe:

Ingenieur/in – Textiltechnik;
Ingenieur/in – Bekleidungstechnik

Stoffe neu erfinden

Ingenieurin Cordula Cleff (29) entwickelt Vliesstoffe. Dabei kommt es sowohl auf die richtige Fasermischung als auch auf die sorgfältige Einstellung der Produktionsanlage an.



inen typischen Arbeitstag gibt es für Cordula Cleff eigentlich nicht. „Jeder Tag bringt andere, teilweise neue Aufgaben und Herausforderungen“, sagt die Ingenieurin. Die junge Frau entwickelt Vlies-

stoffe für die TENOWO GmbH. Das Unternehmen produziert diese sowohl für technische Anwendungen als auch für die Bekleidungsindustrie. „Unsere Produkte verstecken sich in vielen Bereichen: Als technische Vliesstoffe im Auto-Motorraum, in Form von Hygiene-Vliesstoffen als Abschminktücher oder auch im Bekleidungsbereich im Hemdkragen eines Sakkos.“

Von der Idee bis hin zur Produktreife durchlaufen Cordula Cleffs Entwicklungen verschiedene Phasen: Zunächst einmal bestimmt die Ingenieurin die Anforderungen an den neuen Vliesstoff. Welches Flächengewicht soll er haben? Welche Dicke? Welche Höchstzugkraft? Und welche Ausrüstung? Erst dann entscheidet sie sich für die richtige

Fasermischung und die am besten geeignete Produktionstechnologie. Stimmt Cordula Cleffs Entwicklungsidee, kann der Versuch an der Vliesstoff-Anlage geplant werden und die Fasermischung wird produziert. Das entstandene Produkt geht zur Prüfung direkt in das firmeneigene Labor. Passen alle Parameter, kann der neue Vliesstoff in die Produktion gehen – und aus einer Idee ist ein Produkt geworden.

Auf der Suche nach Innovationen

Zusammen mit einem anderen jungen Kollegen arbeitet Cordula Cleff gerade an einem neuen Projekt. In einer eigens dafür zusammengestellten Produktionsanlage experimentiert die Ingenieurin mit Carbonfasern und Carbonfasermischungen, entwickelt neue Vliesstoffe und sucht nach neuen Anwendungsmöglichkeiten. In dem Projekt haben die Entwickler relativ freie Hand: „Die Versuchstage verbringen mein Kollege und ich komplett an der Anlage und bedienen die Maschinen selbst“, sagt die Ingenieurin. Bei den Versuchen geht es darum, wie man innovative Verbund-Vliesstoffe in neue Produkte umwandeln kann.



Neue Fasern, etwa mit Carbonanteilen, entstehen zunächst als Entwurf auf dem Schreibtisch von Cordula Cleff.



Anforderungen, Eigenschaften oder Einsatzbereiche: Die Ingenieurin dokumentiert alle Details der Entwicklung.

Manchmal stehen Versuche und Entwicklungen dann aber auch mal nicht im Vordergrund: „Gestern haben wir den ganzen Tag mit Wartungs- und Rüstarbeiten an einer Maschine verbracht. Auch das gehört dazu.“

Traumjob Entwicklungsingenieurin

Cordula Cleff hat Wirtschaftsingenieurwesen/Maschinenbau mit der Vertiefung Textiltechnik an der RWTH Aachen studiert. Werkeln, reparieren, etwas zusammenbauen und wieder auseinandernehmen – das hat Cordula Cleff schon als Kind gerne gemacht. „Obwohl ich in die Studienwahl ein bisschen hineingestolpert bin, kann ich heute sagen, dass ich meinen Traumjob gefunden habe.“

Mit ihrer Ausbildung stehen Cordula Cleff auch im Ausland alle Möglichkeiten offen. Ihr Arbeitgeber hat Standorte in den USA, in China und in Indien: „Die Textilbranche ist extrem international ausgerichtet. Es wäre überhaupt kein Problem, für ein paar Jahre als Ingenieurin ins Ausland zu gehen.“ Für Cordula Cleff bietet die Textilbranche viel kreativen Raum, um sich als Vliesstoff-Entwicklerin auszutoben. Denn Ideen hat sie noch jede Menge. <<



Persönliche Anforderungen

Für die Berufe in dieser Arbeitswelt können im späteren Berufsleben beispielsweise folgende persönliche Anforderungen an dich gestellt werden:

- analytische Arbeitsweise
- Eigeninitiative
- handwerkliches Geschick
- interkulturelle Kompetenz
- Kommunikationsstärke
- Kontaktstärke
- Kooperationsfähigkeit
- Kreativität
- Kritikfähigkeit
- Kundenorientierung
- Mobilitätsbereitschaft
- Planungs- und Organisationsfähigkeit
- Selbstorganisation

Fachliche Anforderungen

Für die Berufe in dieser Arbeitswelt können im späteren Berufsleben beispielsweise folgende fachliche Kenntnisse gefragt sein:

- Bekleidungstechnik
- Entwurf
- Faserchemie, Textilchemie
- Fertigungstechnik
- Kollektionserstellung, -entwicklung
- Kundenberatung, -betreuung
- Maschinenteknik
- Modedesign, Bekleidungsgestaltung
- Modelle, Musterstücke anfertigen
- Musterzeichnen, Musterentwicklung (Textilien)
- Schnitttechnik
- Textilgestaltung, Textildesign, Textiltechnik
- Zeichnen